

Eigene Wahrheiten hinter neuen Perspektiven

Werke von Corinna Mund sind ab dem 20. August im Rathaus zu sehen.

Steinfurt. Am 20. August (Mittwoch) um 18 Uhr eröffnet der Kunstverein Steinfurt im Rathaus eine Ausstellung mit Werken Corinna Munds.



Corinna Mund, 1970 in Hannover geboren, studierte in Fort Worth/Texas und Osnabrück Kunst und Literaturwissenschaft auf Magister; Studienaufenthalte führten sie nach Rom, Venedig, London, New York und Istanbul. Die mehrfach mit dem Piepenbrock-Kunst-Förderpreis in den Sparten Fotografie, Malerei und Radierung ausgezeichnete Künstlerin lebt und arbeitet heute in Wiesbaden und ist mit ihren Arbeiten in einigen öffentlichen sowie privaten Sammlungen vertreten. Seit 1996 sind ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland (Frankreich, USA, Kanada, Spanien) zu sehen.

Die Künstlerin irritiert den von Gewohnheiten geprägten Blick auf die gegenständliche Welt, indem sie neue Perspektiven herstellt, Assoziationen und Fragen durch ausschnitthaftes Herausheben von Elementen weckt. Eine neue Aussage in einem anderen Kontext durch Beziehungen zu anderen Bildelementen entsteht; ein tiefgründiges Geflecht von Formen, Figuren, Sprache, Linien und Körpern – skurrile Momentaufnahmen und Bilderzählungen, die dem Betrachter Raum lassen, seine eigene Wahrheit darin zu finden.

Ausgestellt wird eine Auswahl der Arbeiten aus den letzten drei Jahren in den Techniken Radierung, Collage, Fotografie und Malerei.

Die Ausstellung kann bis zum 19. September während der Öffnungszeiten im Rathaus im ersten Stock besichtigt werden.